

Jasharis Bogenlampe lässt SG Betzdorf jubeln

Fußball-Bezirksliga: Zweiter Auswärtssieg in drei Tagen bei SG Ahrbach

Von unserem Mitarbeiter
Helmut Rosbach

■ **Heiligenroth.** Zum zweiten Mal innerhalb weniger Wochen trafen die SG Ahrbach/Heiligenroth/Girod und die SG 06 Betzdorf zu einem Spiel der Bezirksliga Ost auf dem Kunstrasen in Heiligenroth aufeinander. Die erste Begegnung war im März wegen stürmischer Böen beim Stand von 1:0 für die Gastgeber abgebrochen worden.

Bei der Neuauflage holten die Gäste nach dem 3:0 in Montabaur ihren zweiten Auswärtssieg in Folge und gewannen mit 1:0. So war es wenig verwunderlich, dass ihr Trainer Ingo Neuhaus sehr zufrieden war: „Wenn mir jemand vorher gesagt hätte, dass wir inner-

halb von drei Tagen auswärts sechs Punkte holen, hätte ich das nicht geglaubt. Wir haben mit Kampf und Leidenschaft die spielerische Überlegenheit der Ahrbacher wettgemacht. Doch gegen Ende des Spiels hatten wir auch etwas Glück“, räumte er ein. „Ich glaube an die Mannschaft, und die Mannschaft glaubt an sich. Und nur das zählt.“

Ahrbachs Trainer Peter Olbrich war sichtlich enttäuscht: „Nach dem Superspiel in Ellingen hat sich meine Mannschaft nun ein schwaches Spiel geleistet. Wir sind zu spät wach geworden“, bemängelte er das über weite Strecken fehlende Engagement. „Man darf sich halt nicht auf seinen Lorbeeren ausruhen. Zudem passt der kuriose

Treffer der Gäste zum Spiel“, stellte er abschließend noch fest.

Und das einzige Tor in diesem Spiel war wirklich kurios. Betzdorfs Butrint Jashari schoss in der 6. Minute den Ball aus etwa 40 Metern hoch und weit in Richtung des Ahrbacher Tores. Florian Weimer, Ahrbachs Torhüter, wurde von dieser Bogenlampe total überrascht und konnte nur noch zusehen, wie sich der Ball über ihn hinweg zum 0:1 ins Tor senkte.

Die Gäste starteten furios, waren immer einen Schritt schneller am Ball als die Ahrbacher und hatten somit auch bedeutend mehr Spielanteile. Durch diesen bedingungslosen Einsatz hatten es die Gastgeber schwer, zu ihrem Spiel zu finden. Vor allem der quirlige Ersel Sahin gefiel auf Betzdorfer Seite. Gegen Ende des ersten Spielabschnitts hatten die Ahrbacher zwei gute Gelegenheiten zum Ausgleich, doch Adrian Bruch scheiterte jeweils am Betzdorfer Torwart Marvin Scherreicks (38., 43.).

Im zweiten Durchgang wurden die Gastgeber allmählich stärker, machten mehr Druck und hatten weitere gute Möglichkeiten, einen



Butrint Jashari (links), der Schütze des Goldenen Tores für die SG 06 Betzdorf, im Zweikampf mit Markus Rausch von der SG Ahrbach/Heiligenroth/Girod. Rechts Betzdorfs Mohamed Houta. Foto: Andreas Hergenhahn

Treffer zu erzielen. Wieder war es Bruch, der einen Freistoß knapp am Tor vorbeizirkelte (54.) und mit einem Schuss aus kurzer Distanz in Scherreicks seinen Meister fand

(70.). Der eingewechselte Steffen Wittelsberger hatte innerhalb von drei Minuten zwei gute Torchancen, aber auch ihm gelang es nicht, den Betzdorfer Torwart zu über-

winden (78., 81.). So blieb es letztlich beim 1:0-Erfolg der Gäste, die mit Glück und Geschick den knappen Vorsprung über die Zeit retten.

SG Ahrbach/Girod/Heiligenroth – SG 06 Betzdorf 0:1 (0:1)

Ahrbach: Weimer – Lenz, Laux, Trumm, Lemmerz – Quirnbach (46. Linz) – Höwer, Schaaf, Rausch – Bruch (73. Wittelsberger), T. Kuhn (73. Fein).

Betzdorf: Scherreicks – Erner, Kasikci, Yilmaz (74. Tamba, 90.+2

Kuci), Stark – Schlund, Houta – Jashari, Sahin, Hashimi – Weeken (58. Krause).

Schiedsrichter: Michel Lehmann (Hahnstätten).

Zuschauer: 100.

Tor: 0:1 Butrint Jashari (6.).

SV Derschen gewinnt das Derby

Fußball-Kreisliga B 1: SG Nauroth unterliegt mit 2:5

■ **Nauroth.** In der Fußball-Kreisliga B 1 Westerbald/Sieg wurde mit dem letzten noch ausstehenden Nachholspiel die Tabelle begründet. Dabei unterlag die SG Nauroth/Mörlen/Norken dem SV Adler Derschen mit 2:5 (0:1). Die rund 80 Zuschauer in Nauroth sahen ein unterhaltsames Derby mit allein sechs Treffern in der zweiten Hälfte

und die dritte Heimmiederlage der Gastgeber in Folge. Die Tore erzielten: 0:1 Kevin Wiederstein (14.), 0:2 Marcel Meyer (48.), 0:3 Kevin Wiederstein (52), 1:3 Peter Ostermann (60., Elfmeter), 1:4 Matthias Hofmann (61.), 2:4 Lukas Schmidt (62.), 2:5 Leander Orsowa (88.); Gelb-Rote Karte: Marcel Meyer (Derschen, 80.).

Ausdauer-Cup wird fortgesetzt

Teil zwei der Laufserie steht am Samstag in Kirchen an

■ **Kirchen.** Mit dem 15. Kirchener Stadtlaf geht der Ausdauer-Cup 2019 am kommenden Samstag in die zweite Runde. Auf dem Plan stehen dabei vier Läufe mit Start und Ziel am alten Heizwerk des Krankenhauses. Los geht's um 16.10 Uhr mit dem Lauf der Bambini über 500 Meter, dem sich um 16.15 Uhr der Schülerlauf über

1000 Meter anschließt. Der Startschuss für den Hobbylauf über 5 Kilometer fällt um 16.45 Uhr, ehe um 17 Uhr der Cup-Lauf über 10 Kilometer die Veranstaltung abrundet. Voranmeldungen sind noch am heutigen Donnerstag möglich, Nachmeldungen vor Ort bis eine Stunde vor dem Start des jeweiligen Laufs.

Müller fährt beim „Testlauf“ aufs Podium

VLN: Burbacher ist nach drittem Lauf für 24-Stunden-Rennen gerüstet – Regenschauer machen Stolz zu schaffen

■ **Nürburgring.** Der dritte Saisonlauf der VLN-Langstreckenmeisterschaft Nürburgring, der 61. ADAC ACAS H&R-Cup, stand erneut im Fokus der Langstreckenmotorsportler. Auf der 24,358 Kilometer langen Kombination aus Nordschleife und Grand-Prix-Kurs der Eifelstrecke nutzten eine Vielzahl der insgesamt 184 angetretenen Teams die Möglichkeit, sich auf das im Juni des Jahres anstehende internationale 24-Stunden-Rennen vorzubereiten. Darunter auch der Burbacher Dirk Müller und der Brachbacher Luca Stolz, die je am Steuer eines Mercedes AMG GT3 der Mannschaft von Black Falcon im Einsatz waren.

Der Burbacher Dirk Müller teilte sich zur Vorbereitung auf den 24-Stunden-Klassiker den Mercedes AMG GT3 von Black Falcon mit dem Briten Adam Christodoulou, Maro Engel und Manuel Metzger aus der Schweiz. Das Quartett im Werks-Mercedes, das anhand der Besetzung mit vier Fahrern von vornherein nicht auf Siegfahrt gepolt war, sollte zu Test- und Einstellungsarbeiten möglichst viele Runden drehen, um Daten zu sammeln und den Fahrern die Möglichkeit zu geben, sich an die neuen Streckenverhältnisse zu gewöhnen. Bei starkem Regen und schwierigen Bedingungen gelang es den „Sternenkriegern“ sogar, sich während der vierstündigen Rennzeit in einer Podiumsposition zu halten. Dirk Müller oblag es, in einem vier Runden dauernden Schlussabschnitt Rang drei und somit das Podium einzufahren.

Der Brachbacher Luca Stolz startete zusammen mit dem Münchner Hubert Haupt und dem Hamburger Maxi Buhk im Schwesterfahrzeug des Teams mit der Nummer 16. Von Position 20 ins Rennen gegangen, hatte der 23-Jährige mit den heftigen Regenschauern und entsprechenden Wassermassen zu



Dirk Müller und seine Teamkollegen testeten beim dritten VLN-Lauf nicht nur ihren Mercedes AMG GT3 für das 24-Stunden-Rennen, sondern fuhren etwas unverhofft sogar aufs Siegerpodest.

Foto: bylogi/Flitzfoto

kämpfen und musste einmal sogar für kurze Zeit von der Strecke. Trotzdem absolvierte auch das zweite Mercedes-Team sein Testprogramm und sammelte wertvolle Daten für den Höhepunkt des Jahres. Am Ende landete auch das zweite Black-Falcon-Team als Zehnter in den Top-10.

Wie turbulent es teilweise zugeht beim dritten VLN-Lauf, davon berichtete der Siegerner David Schneider, der sich zusammen mit Kevin Wolters (Ruppichterth) und Christian Albing (Berndroth) das Cockpit eines Renault Megane in der sieben Teams starken Klasse VT2 teilte. „Im Qualifying hatten wir schwierige Bedingungen. Manche Stellen waren noch nass und manche trocken. Wir haben drei Runden gedreht und dann abgestellt, um kein Risiko einzugehen“, erzählte der 26-Jährige. Mit

ihm am Steuer startete das Team von Position sechs ins Rennen. Dass sich Schneider und Co. im letzten Moment für den Einsatz von Regenreifen entschieden hatten, statt auf Slicks ins Rennen zu gehen, erwies sich schon kurz nach dem Start als goldrichtig. „Es fing in der ersten Runde wie verrückt an zu regnen, teilweise hatte man null Sicht. Man musste an manchen Stellen bei 240 Stundenkilometern fast blind fahren. Es war wie im Krieg: Überall eingeschlagene Autos und Schrott, die halbe Nordschleife unter ‚Code 60‘. Es ging nur darum, nicht selbst zu verunfallen“, schilderte Schneider, wie sehr die Regenfälle das Rennen beeinträchtigten. Weil sich Schneider „aus allem raushielt“ und konstant fuhr, konnte er das Auto nach acht Runden auf Position drei liegend an Christian Albing übergeben,

der ebenfalls verhältnismäßig gut durchkam und den Renner nach weiteren acht Runden auf Position vier an Teamchef und Schlussfahrer Kevin Wolters übergeben konnte. Dieser machte dann noch einen Platz gut und fuhr als Dritter ins Ziel. „Alles in Allem ein hartes Rennen, mit dem wir aber sehr zufrieden sind“, fasste David Schneider zusammen.

Neben Dirk Müller und seinen Mercedes-Teamkollegen standen der Österreicher Richard Lietz und der Brite Nick Tandy im Manthey Porsche 911 GT3 R am Ende ganz oben auf dem Podest. Rang zwei ging mit Otto Klohs und den Norweger Dennis Olson an einen weiteren Manthey-911er.

Der vierte VLN-Durchgang steht am 11. Juli bei der 50. Adenauer ADAC-Rundstrecken-Trophy an.

Fußball überkreislich	
Regionalliga West	
RW Essen - Wattenscheid	1:2
Kaan-Marienborn - TV Herkenrath 09	4:0
Regionalliga Ost	
1. Viktoria Köln	31 60:27 63
2. Rot-Weiß Oberhausen	31 53:37 59
3. SV Rödinghausen	31 50:27 54
4. Bor. Mönchengladbach II	31 41:32 53
5. Alem. Aachen	31 43:30 49
6. Borussia Dortmund II	30 45:31 46
7. Rot-Weiss Essen	31 39:36 44
8. SC Verl	31 45:41 41
9. Wuppertaler SV	30 41:39 41
10. SV Lippstadt	30 35:38 40
11. Fortuna Düsseldorf II	31 46:56 40
12. 1. FC Köln II	31 45:41 39
13. SG Wattenscheid	31 37:42 37
14. Bonner SC	31 38:45 37
15. SV Straelen	31 32:50 36
16. 1. FC Kaan-Marienborn	30 43:50 32
17. SC Wiedenbrück	31 34:50 31
18. TV Herkenrath 09	31 31:86 13
Oberliga Westfalen	
Holzwickeder Sport Club - 1. FC Gievenbeck	4:1
Sportfreunde Siegen - FC Gütersloh	1:2
SV Westfalia Rhynern - Hammer SpVgg	1:0
1. FC Schalke 04 II	29 83:18 72
2. TuS Haltern	28 57:21 62
3. ASC 09 Dortmund	28 51:34 50
4. Westfalia Rhynern	29 49:43 49
5. TSG Sprockhövel	30 60:46 41
6. TuS Ennepetal	30 39:44 41
7. SC Paderborn II	30 64:59 39
8. SV Schermbeck	29 37:45 39
9. Rot Weiss Ahlen	29 52:53 38
10. SF Siegen	29 37:51 38
11. FC Gütersloh	29 42:54 37
12. SC Westfalia Herne	29 49:53 36
13. Holzwickeder Sport Club	29 45:48 35
14. TuS Erdtebrück	29 42:48 35
15. FC Brünninghausen	29 38:55 32
16. FC Eintracht Rheine	29 39:73 31
17. Hammer SpVgg	30 37:56 30
18. 1. FC Gievenbeck	29 35:55 26
Bezirksliga Ost	
SG Ahrbach/H./Girod - SG Betzdorf 0:1	
1. VfB Wissen	24 57:25 51
2. SG Wallmenroth/Scheuerf.	24 48:19 48
3. SG Weitefeld-L./F./N.	24 59:39 45
4. SG Niederröblich/Emm.	24 52:40 41
5. SG Arzbach/Nievern	23 62:44 38
6. SG Ahrbach/H./Girod	24 47:38 38
7. SG Westerburg/Gemünden	25 37:46 38
8. SG Ellingen/Bonefeld/W.	25 50:41 37
9. TuS Montabaur	24 49:36 36
10. TuS Bürgschwalbach	24 45:41 35
11. SG Müschenbach/Hachenb.	24 41:48 31
12. SG Hundsgangen/Obererb.	23 30:38 31
13. SG Betzdorf	24 29:37 27
14. Spvgg Lautzert-Oberdreis	25 17:94 6
15. Spvgg Steinfrenz-Weroth	23 13:50 5
Fußball Westerbald/Sieg	
Kreisliga B 1	
SG Nauroth/M./N. - SV Adler Derschen 2:5	
1. SG Westerburg/Gem. II	24 65:31 57
2. SG Langenhahn/Rothenb.	24 66:37 50
3. SG Niederröblich/Emm. II	24 59:36 45
4. SSV Hatterf	24 58:38 42
5. SG Herschbach/Girk./Salz	24 54:40 37
6. Fehl-Ritzhausen	24 39:40 37
7. SG Nauroth/Mörlen/Norken	24 57:40 36
8. SV Adler Derschen	24 47:44 33
9. SG Alpenrod-L./N./Unnau II	24 39:45 32
10. SG Westemöhe/N./Els.-M.	24 49:66 25
11. SG Weitefeld-L./F./N. II	24 44:62 24
12. SV Stockum-Püschchen	24 33:57 20
13. SG Müschenbach/Hbg. II	24 33:66 20
14. SG Meudt/Berod/Elb.-H.	24 25:66 15
Fußball Siegen-Wittgenstein	
Kreispokal, Halbfinale	
Germ. Salchendorf - TuS Erdtebrück n. V. 2:3	
Jugendfußball überkreislich	
B-Junioren-Rheinlandliga	
JfV Rhein-Hunsrück - JSG Altenkirchen verlegt	
1. Spfr Eisbachtal	21 86:22 56
2. Eintracht Trier II	21 88:34 46
3. JfV Rhein-Hunsrück	21 62:27 45
4. Spvgg EGC Wirges	22 59:29 45
5. JSG Hatterf	21 59:32 45
6. TuS Mayen	21 44:43 32
7. TuS Koblenz II	22 50:36 31
8. JSG Schönstein	22 36:36 26
9. FSV Trier-Tarforst	22 29:57 24
10. JSG Altenkirchen	21 43:62 22
11. TuS RW Koblenz	22 43:79 17
12. JfV Vulkaneifel	21 27:78 14
13. SG 2000 Mülheim-Kärlich	21 31:78 13
14. TSV Emmelshausen	22 40:84 12
Rheinlandpokal	
A-Jugend, Viertelfinale	
JSG Altenkirchen - SV Eintracht Trier	3:1
Ahrweiler BC - Spfr Eisbachtal	3:1
B-Jugend, Halbfinale	
Spvgg EGC Wirges - Spfr Eisbachtal	3:1
SV Eintracht Trier - TuS Koblenz	1:5
TuS Koblenz II - SV Eintracht Trier II	3:8
C-Jugend, Viertelfinale	
FSV Salmrohr - JSG Wisslerland Schönstein	1:0
JSG Neitersen - JfV Rhein-Hunsrück	2:9
TuS RW Koblenz - SV Eintracht Trier	0:8
D-Jugend, Achtfinale	
JSG Neitersen - Spfr Eisbachtal	2:4
JSG Neunkhausen - Spvgg EGC Wirges	0:5
JfV Wittlicher Tal - SV Eintracht Trier	0:4
FC Andernach - SV Diez-Freindiez	2:0
JSG Sirzenich - JSG Biersdorf	3:0
JSG Ettringen - JfV Vulkaneifel	1:0
Jugendfußball Ww/Sieg	
A-Jugend-Kreisklasse	
JSG Gebhardshain - JSG Scheuerfeld 1:5	
1. JSG Köllbingen	14 59:15 36
2. JSG Scheuerfeld	13 36:20 33
3. JSG Herdorf	14 38:25 31
4. JSG Gebhardshain	11 35:17 22
5. JSG Bad Marienberg	13 35:33 19
6. JSG Westerburg	12 21:37 10
7. JSG Gebhardshain	13 26:50 7
8. JSG Rennerod	13 12:52 7
9. JSG Weitefeld II	13 15:28 5
E-Jugend-Kreisrunde, Staffel 3	
SG 06 Betzdorf II - JSG Altenkirchen II 2:5	
1. JSG Rennerod II	4 14: 5 9
2. JSG Wolfstein Norken II	3 12: 8 6
3. JSG Altenkirchen II	3 11: 8 5
4. JSG Wolfstein Norken III	2 8: 7 4
5. JSG Daaden II	3 9:10 4
6. JSG Köllbingen	3 7: 8 4
7. SG 06 Betzdorf II	3 4: 8 1
8. JSG Kirchen	3 4:15 0